



Der Vorsitzender des  
Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen  
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3397  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiterin: Elke Kesselx

Wiesbaden, 03.11.2022

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen  
am Mittwoch, 9. November 2022, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Es wird empfohlen, während der Sitzung einen medizinischen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

## Tagesordnung I

1. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden
2. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen am 21.09.2022 und 29.09.2022
3. **22-F-22-0025**

ESWE Verkehr beendet Sponsoring ohne vorherige Kommunikation  
-Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom  
2. November 2022-

Unser kommunales Mobilitätsunternehmen ESWE Verkehr hat, ohne die städtischen Gremien oder den zuständigen Dezernenten und Oberbürgermeister davon in Kenntnis zu setzen, die finanzielle Unterstützung Wiesbadener Vereine und Kulturinitiativen kurzfristig für beendet erklärt. Die Geschäftsführung hat diese Entscheidung weder im Vorfeld kommuniziert, noch die betroffenen Institutionen informiert. Begründet wird diese Entscheidung mit einem möglichen

Verstoß gegen rechtliche Vorgaben, insbesondere gegen das europäische Beihilferecht und eine entsprechende EU-Verordnung. Mit diesem Vorgehen hat die Geschäftsführung mit einer langjährigen Tradition zwischen den Institutionen und der Landeshauptstadt Wiesbaden gebrochen. Gerade die Vereine und Kulturinitiativen, die mit den Einnahmen durch das Sponsoring rechnen durften, stehen nun vor weiteren finanziellen Herausforderungen. Nach Mitteilung von ESWE Verkehr selbst, wird eine neue Marketing-Kampagne entwickelt, „für die auch eine Zusammenarbeit mit den Vereinen und Institutionen unerlässlich ist, um die notwendige Reichweite zu erzielen“.

Fraglich ist zudem angesichts der aktuellen Ausdünnung des Fahrplans und der Tatsache, dass nicht alle Busse auf den Straßen unterwegs sind, wie ESWE Verkehr andererseits mit den Unternehmen umgeht, die an und in den Bussen Werbeflächen gebucht haben. Nach Aussagen einiger Werbender sei weder die Geschäftsführung zu Gesprächen bereit, noch wurden sie darüber informiert, wie mit möglichen Vertragsstrafen, die gegen ESWE Verkehr erhoben werden könnten, umgegangen werden soll.

Der Finanz- & Beteiligungsausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie viele und welche Vereine und Kulturinitiativen von der Beendigung des Sponsorings betroffen sind;
2. inwieweit sich ESWE Verkehr von dem RMV hinsichtlich der rechtlichen Einordnung des bisher gelebten Sponsorings unterscheidet, da der RMV beispielsweise auch weiterhin Premiumpartner von Eintracht Frankfurt ist;
3. welche städtischen Gesellschaften der Landeshauptstadt Wiesbaden ebenfalls von der rechtlichen Einordnung betroffen sind, ihr Sponsoring einstellen zu müssen und was mit den entsprechenden Begünstigten bisher kommuniziert wurde;
4. ob ESWE Verkehr mit den an und in Bussen Werbenden Kontakt aufgenommen und eine entsprechende Anpassung der Kosten für die Werbeanzeigen vorgenommen hat;
5. ob ESWE Verkehr mit Vertragsstrafen rechnen muss und wenn ja, in welcher Höhe;
6. ob Werbende gegen die ESWE Verkehr mangels Erreichbarkeit der Geschäftsführung und Äußerung hinsichtlich der Nichteinhaltung der vereinbarten Reichweite bereits den Klageweg eingeschlagen haben;
7. ob allgemein die Ansicht vertreten wird, dass die Beendigung des Sponsorings bereits vor der Äußerung des hessischen Verwaltungsgerichtshofs zum vorgeschobenen Sachverhalt für gerechtfertigt gehalten wird oder ob die Geschäftsführung von ESWE Verkehr erneut voreilig gehandelt hat.

#### 4. 22-F-63-0110

Beratungsaufträge

-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE. und Volt vom 2. November 2022-

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1) In welchem Umfang in den Beteiligungen der Landeshauptstadt Wiesbaden derzeit rechtliche Beratungsaufträge an Externe vergeben werden, aufgeteilt auf die jeweiligen Beteiligungen und mit Angabe von Finanzvolumen und Art der Beratung (z. B. steuerrechtliche Beratung, vergaberechtliche Beratung, etc.).

- 2) ob es derzeit auch aus der Verwaltung der LHW Beauftragungen von externen Beratungsleistungen in nennenswertem Umfang gibt.
- 3) ob in den Beteiligungen und Verwaltung der LHW Rahmenverträge zu rechtlichen Beratungsaufträgen mit Externen existieren und falls ja, welchen Umfang diese Rahmenverträge haben.

## 5. 22-F-69-0062

Sachstand der Überarbeitung des Beteiligungskodex  
Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Fraktionen von FDP, CDU und BLW/ULW/BIG vom 2. November 2022-

Im Zuge der Aufarbeitung der „Schüler-Affäre“ und der Veröffentlichung des Public Corporate Governance-Musterkodex im Januar 2020 sollten auch die Grundsätze guter Unternehmensführung der Landeshauptstadt Wiesbaden überarbeitet werden. Hierzu wurde der AK Beteiligungskodex gebildet, der seine Arbeit jedoch nicht abgeschlossen hat. Im November 2021 erklärte der Magistrat, dass die Arbeiten am Beteiligungskodex weit fortgeschritten seien. Zwischenzeitlich wurde im März 2022 die dritte Version des Musterkodex vorgestellt.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten,

- 1) wann mit einer Vorlage eines Entwurfs für den überarbeiteten Beteiligungskodex und die Berücksichtigung der Neuerungen aus dem bundesweiten Musterkodex zu rechnen ist.
- 2) ob geplant ist, die Stadtverordnetenversammlung über den AK Beteiligungskodex in die Novellierung des Kodex einzubeziehen.

## 6. 22-F-63-0111

Landeshauptstadt Wiesbaden als Arbeitgeberin  
-Antrag der Fraktionen Volt & Bündnis 90/Die Grünen, SPD und DIE LINKE vom 2. November 2022-

Für die Stadtverwaltung Wiesbaden arbeiten mehr als 6.000 Menschen in unterschiedlichen Berufen. Damit unsere Stadtverwaltung auch in Zukunft erfolgreich und effizient arbeiten kann, müssen die Herausforderungen wie dem demografischen Wandel, der Digitalisierung oder den zunehmenden Ansprüchen begegnet werden. Das stellt, vor allem mit Blick auf den steigenden Fachkräftemangel, eine Herausforderung dar.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Instrumente setzt die Verwaltung ein, um Personal zu rekrutieren und dem bereits bestehenden und sich zukünftig weiter verstärkenden Personalmangel entgegenzuwirken?
2. Welche konkreten Instrumente gibt es dabei, die Personalrekrutierung bedarfsgerecht zu planen und durchzuführen, um beispielsweise die Diversität in der Verwaltung auszubauen?

3. Welche angepassten/ neuen Maßnahmen der Personalrekrutierung sind hinsichtlich der nun seit mehr als 1 1/2 Jahren bestehenden Einschränkungen/ Veränderungen durch die Pandemie angelaufen bzw. geplant?
4. Wie hoch ist der Anteil an befristeten Stellen? Gibt es Sachgrundlose Befristungen bei der Stadt?
5. Es gibt eine Altersstrukturanalyse, die Aufschluss darüber gibt, wann und an welcher Stelle MitarbeiterInnen gehen. Wenn ja, ist eine Fortschreibung der Altersstrukturanalyse geplant?
6. Erleichtert die Stadt die Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen durch systematischen Wissenstransfer von solchen, die altersbedingt ausscheiden? Wie wird der Wissensstransfer organisiert? Welchen Zeitraum umfasst er?
7. Ist es bereits geplant ein Entwicklungs- und Aufstiegsmanagement für MitarbeiterInnen zu betreiben?
8. Wie ist die Entwicklung der angebotenen Zahl und der tatsächlich besetzten Ausbildungsplätze? Es wird um Aufschlüsselung nach Berufen gebeten.
9. Welches Angebot besteht derzeit für duale Studiengänge?
10. Wie lange bleiben Stellen, insbesondere im KiTa Bereich, im Schnitt unbesetzt? Bei welchen Arbeitsbereichen (z.B. Kita, IT etc.) dauert die Besetzung am längsten?

**7. 21-J-43-0004**

Gleichstellung des Vergabeverfahrens der Haushaltsmittel des Ausländerbeirates mit dem Vergabeverfahren der Ortsbeiräte  
- Antrag des Ausländerbeirates vom 11.12.2019 -

**ANLAGE: Antrag des Vorstands vom 28.06.2022 "Verlängerung der Evaluationszeit"**

**8. 22-V-20-0043**

**DL 31/22-4**

Einführung des Zero-Base-Budgeting-Prinzips zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2024/2025

**9. Bericht des Stadtkämmerers zur aktuellen Haushaltssituation**

**10. Verschiedenes**

- Sachstand Akteneinsichtsausschuss ESWE Verkehr
- Hearing Anlagerichtlinien 22.11.2022

## Tagesordnung II

**1. 08-F-01-0041**

Mehr Transparenz bei Liegenschafts- und Garagenfonds  
-Antrag der SPD-Fraktion vom 09.04.2008-

**Anlage: Bericht des Magistrats (Dezernate III und V) vom 01.09.2022**

**2. 21-F-63-0040**

Anpassung der Zuschussrichtlinien für Großveranstaltungen mit städtischem Zuschuss  
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 24.11.2021 -

**Anlage: Bericht des Magistrats (Dezernat III) vom 16.09.2022**

**3. 22-F-69-0039**

Demografischer Wandel; Altersstrukturen-Analyse der Ämter und Gesellschaften  
-Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 29.06.2022-

**Anlage: Bericht des Oberbürgermeisters vom 14.10.2022**

**4. 22-V-01-0029**

**DL 35/22-2, 34/22-1**

Entscheidungsvorlage zur Nichtöffnung der Henkell-Kunsteisbahn in der Wintersaison 2022/23

**5. 22-V-02-8005**

**DL 35/22-3, 32/22-1**

Landesprogramm Zukunft Innenstadt 2022 - Biebrich

**6. 22-V-04-0012**

**DL 32/22-1 NÖ, 31/22-2**

Zuschuss Schlittschuhfläche auf dem Kindersternschnuppenmarkt

**7. 22-V-06-0012**

**DL 35/22-4, 34/22-2**

Verlängerung der Mietpreisbremse bei GWW und GeWeGe

**8. 22-V-20-0030**

**DL 33/22-2**

Bericht zum Sperrvermerk nach Kassenwirksamkeit für das Haushaltsjahr 2022

**9. 22-V-20-0035** **DL 31/22-3**

Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung der Landeshauptstadt Wiesbaden gemäß § 121 (7) HGO

**10. 22-V-33-0004** **DL 33/22-4, 32/22-3**

Vorabfreigabe von Haushaltsmitteln für Integrationsaufgaben

**11. 22-V-40-0007** **DL 36/22-1 NÖ, 35/22-5 , 34/22-3**

1:1-Ausstattung Wiesbadener SuS mit mobilen digitalen Endgeräten ab dem Schuljahr 2022/2023 ab Jg. 5

**12. 22-V-40-0018** **DL 35/22-7, 34/22-5**

Medienentwicklungsplan 3.0 - 2022-2025 für die Wiesbadener Schulen

**13. 22-V-41-0017** **DL 33/22-5, 32/22-4**

Vorabfreigabe Kultur 1. Quartal 2023

**14. 22-V-51-0011** **DL 33/22-6, 32/22-5**

Kommunale Zuschussförderung im sozialen Mietwohnungsbau - Erweiterung der Richtlinie zur kommunalen Mitfinanzierung (Ausführungsvorlage)

**15. 22-V-51-0044** **DL 33/22-7, 32/22-6**

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90; Einrichtung einer Natur-Kindertagesstätte durch den Träger La Li Lu Freudenberger Kindertagesstätte Natur und Kunst e. V.

**16. 22-V-52-0011** **DL 35/22-8, 34/22-6**

Austausch des Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatz Erbenheim

**17. 22-V-52-0014** **DL 35/22-9, 34/22-7**

Generalsanierung der SH "Hans-Jürgen Portmann-Halle" - Ausführungsvorlage

18. **22-V-70-0002** **DL 35/22-10**  
Jahresabschluss 2021 der ELW - Feststellung des Jahresabschlusses; Ergebnisverwendung
19. **22-V-70-0003** **DL 35/22-11**  
Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden für das Wirtschaftsjahr 2022
20. **22-V-81-0001** **DL 36/22-1**  
WLW - Jahresabschluss 2021
21. **22-V-81-0002** **DL 36/22-2**  
WLW (81) - Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2022

## **NÖ Tagesordnung II**

1. **22-V-04-0013** **DL 33/22-1 NÖ, 32/22-2 NÖ**  
Projekt Alltagsengel - Abschluss eines Vergleich zwischen dem AWO Kreisverband Wiesbaden und der LHW
2. **22-V-05-0026** **DL 35/22-1 NÖ, 34/22-1 NÖ**  
Entscheidung über den Vollzug des Vertrages über die Entsorgung von kommunalen Siedlungsabfällen zwischen der MBA Wiesbaden GmbH und der Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG.
3. **22-V-06-0014** **DL 35/22-2 NÖ**  
Erwerb und projektbezogene Betrauungen für eine Teilfläche der ehemaligen US-Liegenschaft Kastel Housing
4. **22-V-20-0045** **DL 35/22-3 NÖ**  
Monatsberichterstattung der städtischen Beteiligungsunternehmen per 31.08.2022 gemäß StVV 0286 vom 17.09.2020

- |    |   |                      |
|----|---|----------------------|
| 5. | <b>22-V-20-0046</b><br><br>Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft  | <b>DL 35/22-4 NÖ</b> |
| 6. | <b>22-V-23-0203</b><br><br>Petersweg-Ost, Kastel, Anpassung von Vertragsfristen   | <b>DL 35/22-5 NÖ</b> |
| 7. | <b>22-V-23-0205</b><br><br>Petersweg Ost - Verkauf eines Gewerbegrundstücks   | <b>DL 35/22-6 NÖ</b> |
| 8. | <b>22-V-23-0319</b><br><br>Auflösung eines Erbbaurechtsvertrages  | <b>DL 33/22-3 NÖ</b> |
| 9. | <b>22-V-20-0044</b><br><br>Gesamtabschluss der Landeshauptstadt Wiesbaden zum 31.12.2021 - Information über die wesentlichen Ergebnisse | <b>DL 33/22-2 NÖ</b> |

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

**Dr. Reinhard Völker**  
Vorsitzender